

Wanderung Affeltrangen-Münchwilen

13. Juni 2019

Die Berichtschreiberin musste zuerst einmal nachschlagen, wo das Affeltrangen eigentlich liegt, an der Strecke SG-Wil, umsteigen, und weiter Richtung Romanshorn, Halt auf Verlangen Tobel-Affeltrangen. Beim Bahnhof erwartete uns eine wunderbare Blumenwiese mit Kratzdisteln, Kartäusernelken, Straussgräsern, wilde Malven, Ruprechtskraut, kleinblütige Nachtkerzen, verschiedene Kleearten, der östliche Wiesenbocksbart, Wiesenmargeriten mit Taubenkropf-Leimkraut und den Ackerwitwenblumen, Bienen und Hummeln als Bestäuber.

Schräg gegenüber des kleinen Bahnhofs dann das Restaurant Eisenbahn, wo uns Kaffee und Gipfeli erwarteten. Die Inhaberin der Wirtschaft hatte extra für uns das Restaurant geöffnet.



Beim Verlassen begrüßte uns ein Schwalbenschwanz-Schmetterling mit seinem unruhigen Flug. Weiter ging es alsdann auf dem Schwabenweg, vorbei an

Riegelhäusern mit prächtigen Gärten und vielen Obstbäumen, Feldern mit Saatweizen und Hartweizen.



In der Ferne die Stiftung Komturei Tobel und die Hügel und Berge des Alpstein. Am Himmel mit den prächtigen Wolkengebilden Rotmilane und Mäusebussarde, gelegentlich im Streit miteinander!

Beim Weiler Sedel durften wir bei der Familie Bommer in ihrem Garten einkehren. Frau Bommer (auch eine Klöpplerin wie unsere Wanderleiterin), hat uns mit einem selbst gebackenen Kuchen und mit Kaffee überrascht. Herr Bommer und die Arbeiter, welche mit dem Bau einer neuen Garage beschäftigt waren, haben uns kurzerhand den Tisch und die Bänke in die neue Garage gestellt, so dass wir in Schatten und im Duft des Fichtenholzes unsere Mittagsrast verbringen konnten. Im Kuhstall durften wir die Schwalbennester mit den jungen Schwalben besichtigen und beim Füttern zusehen. Zu erwähnen ist auch noch der Rosengarten, welcher ein Duft und welche Farben.



Der Schwabenweg führte uns alsdann weiter zur im Jahr 1642 erbauten Kapelle St. Margarethen, im Stil Übergang Gotik zu Renaissance. Eine Kapelle, welche von Pilgern gerne besucht wird.

Der Weg führte uns dann weiter der Murg entlang mit den Baumbestimmungstafeln zum Bahnhof Münchwilen und dann nach Wil und St. Gallen.

Margrith Bischoff vielen Dank für die umsichtige Wanderleitung mit den vielen Eindrücken von Landwirtschaft, Blumen und Bäumen.

Heidy Stücheli, Fotos Maria Niedermann

